

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 16. November 1960

Blatt 2237

## In Teilen des 10. und 12. Bezirkes:

### Vorübergehende Druckverminderung im Wasserleitungsnetz

16. November (RK) Wegen Durchführung einer Reparatur an einem Haupttransportrohrstrang wird sich der Wasserdruck in den Rohrleitungen in Teilen des 10. und 12. Bezirkes an einigen Tagen vermindern, und zwar im 12. Bezirk im Gebiet beiderseits der Edelsinnstraße bis Ratschkygasse und Belghofergasse und ferner im Gebiet östlich der Altmannsdorfer Straße und südlich der Südbahnlinie. Im 10. Bezirk wird sich die Druckverminderung südlich der Gudrunstraße und insbesondere im Gebiete südlich der Hardtmuthgasse bemerkbar machen.

Die Instandsetzungsarbeiten müssen in zwei Abschnitten vorgenommen werden. Der erste Teil wird in der Zeit von Samstag, den 19. November, ab 8 Uhr, bis Sonntag, den 20. November, vormittag, durchgeführt werden. Der Zeitpunkt für die Instandsetzungsarbeiten des zweiten Teiles wird noch bekanntgegeben.

- - -

### Morgendliche Stromstörung in Floridsdorf

16. November (RK) Heute früh, um 5.30 Uhr, fielen im Unterwerk Floridsdorf infolge eines Gebrechens in der Fernsteuerung sämtliche Gleichrichter aus.

Hierdurch wurde die Stromversorgung der Straßenbahn im Gebiet von Floridsdorf gestört. Nach Behebung des Fehlers konnte um 6.38 Uhr der Straßenbahnbetrieb wieder aufgenommen werden.

- - -

Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 1960  
=====

16. November (RK) Die Jury für die Vergebung des Kinder- und Jugendbuchpreises der Stadt Wien hat nun über die Vergebung dieser Preise entschieden.

Der "Jugendbuchpreis der Stadt Wien" wurde der historischen Erzählung von Fritz Habeck "Der Kampf um die Barbacane" (erschieden im Verlag für Jugend und Volk) zuerkannt.

Den "Kinderbuchpreis der Stadt Wien" erhielt die heitere Erzählung von Helmut Leiter "Martin gegen Martin" (erschieden im Österreichischen Bundesverlag).

Für die ausgezeichneten Illustrationen zu dem Buch von Kurt Eigl "Alle brauchen Moro" (in Gemeinschaftsproduktion erschienen im Forum-Verlag und Verlag für Jugend und Volk) erhielt Wilfried Zeller-Zellenberg den Illustrationspreis.

Folgenden Werken ist eine ehrende Anerkennung ausgesprochen worden: Richard Bamberger "Mein erstes großes Märchenbuch" (Verlag für Jugend und Volk), Kurt Eigl "Alle brauchen Moro" (Forum-Verlag und Verlag für Jugend und Volk), Gerhart Ellert "Propheten, Könige und Kalifen" (Österreichischer Bundesverlag), Gerta Hartl und Herbert Patera "Straßen, Brücken, Eisenbahnen" (Styria-Verlag), Traudie Reich "Ich und Du" (Herder-Verlag), Hermann Schreiber "Die weißen Indianer" (Verlag für Jugend und Volk), Rudolf M. Stoiber "Familie Menschheit" (Verlag Jungbrunnen) und Rosina Topka "Zwölf sind nicht zuviel" (Österreichischer Bundesverlag).

Mit der Verleihung der Diplome ist die Widmung eines Geldbetrages von je 8.000 Schilling für die Preisträger verbunden. Unabhängig davon ist die Prämierung einer Illustration, wofür 3.000 Schilling ausgesetzt sind. Zusätzlich wendet die Stadt Wien für den Ankauf der preisgekrönten Bücher jährlich insgesamt 15.000 Schilling auf. Der Wiener Stadtschulrat wird außerdem für eine Einstellung in den Schülerbüchereien Sorge tragen.

Die Verlage der preisgekrönten Bücher sind berechtigt, die Werke auf ihre Kosten mit Umschlagstreifen zu versehen, die den Aufdruck "Kinderbuchpreis der Stadt Wien", bzw. "Jugendbuchpreis der Stadt Wien", und die Jahreszahl tragen müssen. Ebenso kann auch das mit dem Illustrationspreis ausgezeichnete Werk mit einem Umschlagstreifen "Illustrationspreis der Stadt Wien" und der Jahreszahl ausgestattet werden.

Marktzeiten im Weihnachtsbaumhandel  
=====

16. November (RK) Wie das Marktamt mitteilt, beginnt der Großhandel mit Weihnachtsbäumen in Wien am Samstag, dem 3. Dezember, und endet am Samstag, dem 24. Dezember. Für den Kleinhandel mit Weihnachtsbäumen wurde die Marktzeit von Samstag, den 10. Dezember, bis Samstag, den 24. Dezember, festgesetzt.

Die Lagerung der Bäume kann ab Samstag, den 3. Dezember, bis längstens Dienstag, den 27. Dezember, erfolgen.

Die Ausgabe der Standplatzbewilligungen erfolgt in der Zeit von Dienstag, den 22. November, bis einschließlich Freitag, den 25. November, täglich von 8 bis 9 und von 14 bis 15 Uhr, gegen Vorlage des Gewerbescheines und der letzten Standjuxte in der für den Bezirk örtlich zuständigen Marktamtsabteilung.

- - -

Das Sperrsechserl - vier bis fünf Schilling!  
=====

16. November (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält eine Verordnung des Landeshauptmannes, die die Verordnung aus dem Jahre 1957 über die Festsetzung des Entgeltes, des Sperrgeldes und der Zuschlagsvergütung der Hausbesorger abändert. Nach der neuen Verordnung beträgt das "Sperrsechserl" vor Mitternacht vier Schilling und nach Mitternacht fünf Schilling.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

## Pferdemarkt vom 15. November

=====

16. November (RK) Aufgetrieben wurden 189 Stück, hievon 23 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 143 Stück, als Nutztiere 27 Stück verkauft, unverkauft blieben 19 Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 1, Niederösterreich 108, Oberösterreich 28, Burgenland 24, Steiermark 8, Kärnten 14, Tirol 6.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 10 bis 13.20 S, Extremware 7.40 bis 9 S, 1. Qualität 6.90 bis 7.30 S, 2. Qualität 6.40 bis 6.80 S, 3. Qualität 6 bis 6.30 S; Nutztiere, Fohlen 9.40 bis 12 S, Nutztiere, Pferde 6 bis 7.60 S.

Auslandsschlachthof: 22 Stück aus Bulgarien, Preis 6 bis 6.50 S, 32 Stück aus der CSSR, Preis 6 bis 6.60 S, 83 Stück aus Polen, Preis 6 bis 7.20 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Schlachtpferde um fünf Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 7.06 S. Der Durchschnittspreis für Schlachtfohlen ermäßigte sich um 29 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 11.69 S. Gesamtdurchschnittspreis für Schlacht- und Nutztiere 7.05 S, für Pferde und Fohlen 7.52 S je Kilogramm.

- - -

Freisprechungsfeier im Lehrlingsheim Nußdorf  
=====

16. November (RK) Heute abend fand im städtischen Lehrlingsheim in Nußdorf eine Freisprechungsfeier statt. Neun Mädchen des Lehrlingsheimes konnten die Gesellenprüfung in ihrem Beruf mit Erfolg ablegen. Stadtrat Dr. Glück, der der Feier beiwohnte, gratulierte den jungen Gesellinnen zu der bestandenen Prüfung und überreichte ihnen ein Erinnerungsgeschenk der Stadtverwaltung sowie Anweisungen auf eine Bekleidungsausstattung.

- - -